



Freiwillige Feuerwehr Schwaming

Tätigkeitsbericht und Informationen 2016

Foto: Fotoshooting mit " Out door Foto " Ralph und Barbara

<http://www.ff-schwaming.at>

ff-schwaming@gmx.at



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kommandanten	3
Totengedenken	4
Spendenübergabe und Pflichtbereichsübung	5
Lehrgänge und Ausbildung	7
Hervorragende Leistungen	8
91. Vollversammlung der FF Schwaming	9
Volksschule Christkindl	11
Atemschutzleistungstest	12
Atemschutzleistungstest	13
Einsatzübung in Gebäude	14
Objektbegehung LPBZ Christkindl	15
Technische Einsätze	17
Schulungen und Übungen	18
Brandesätze	19
Feuerwehrausflug	21
Geburtstagsjubiläen	22
Geburtstagsjubiläen	23
Veranstaltungen	25
Fahrzeugsegnung und 36. Dorffest	26
Feuerwehrjugend	28
Übung LPBZ Christkindl	31
Bewerbsgruppe	33
Einfach zum Nachdenken	34
Feuerwehr zum Schmunzeln	35
Wichtige Telefonnummern!!!	36

24.03.2016 Fahrzeug, Geräte und Atemschutz
 07.04.2016 Erste Hilfe Ausbildung
 23.11.2016 Fahrzeug und Geräte

Technische Einsätze

09.01.2016 Aufräumarbeiten nach Unfall
 11.04.2016 Pumparbeiten
 11.05.2016 Insektenbekämpfung
 11.05.2016 Tierrettung
 15.06.2016 Insektenbekämpfung
 27.06.2016 Straßen-,Kanalreinigung
 27.06.2016 Straßen-,Kanalreinigung
 07.07.2016 Insektenbekämpfung
 25.07.2016 Bergearbeiten
 08.09.2016 Menschenrettung
 10.09.2016 Bergearbeiten
 25.09.2016
 31.10.2016 Wasserversorgung

Brandesätze

09.01.2016 Brand Gewerbe/Industrie
 17.02.2016 Brand Wohnhaus
 07.03.2016 Brand Wohnhaus
 08.04.2016 Brand Gebäude Menschenansammlung
 09.04.2016 Brand Gebäude Menschenansammlung
 12.08.2016 Brand Gewerbe/Industrie
 08.09.2016 Brand Landwirtschaftliches Gebäude

Mitgliederstand

Es sind folgende Kameraden im Berichtsjahr 2016 in unsere Wehr eingetreten:

Jugend: Gaisberger Jana Sophie, Rahofer Tristan und Siegharter Tiffany

Thurner Pascal ist aus unserer Wehr ausgetreten.

Johann Pristner ist am 23.09.2016 verstorben.

Somit ergibt sich ein Mitgliederstand von **68 Mann**.

Diese teilen sich in 43 Aktive, 11 Reservisten, 13 Jugendliche und 1 Mann einsatzberechtigt auf.

Übungen

01.04.2016 Frühjahrsübung
 20.04.2016 1. Übung
 04.05.2016 Gemeinschaftsübung mit FF Steyr LZ4
 31.05.2016 2. Übung
 04.06.2016 Großübung Garsten
 07.07.2016 3. Übung
 07.09.2016 4. Übung
 28.09.2016 Pflichtbereichsübung Oberdambach
 06.10.2016 Räumungsübung VS Christkindl
 19.10.2019 Übungsalarmierung BMA – LPBZ
 22.10.2016 F-KAT Übung
 09.11.2016 Einsatzübung Wohngruppe Pergern

Schulungen

13.01.2016 Fahrzeug, Geräte, WAS und BMA
 04.02.2016 Absichern und Taktische Belüftung

Lehrgangsteilnahmen

16.01.2016 Erste Hilfe Kurs für Jugendausbilder
 18.-22.01.2016 Zugskommandantenlehrgang
 29.01.2016 Kommandanten Weiterbildung
 11.02.2016 Vorbereitung FULA Gold
 03.03.2016 Weiterbildung Feuerwehr Ersthelfer
 12.-14.04.2016 Einsatzleiterlehrgang
 16.+23.04.2016 Grundlehrgang
 18.-20.04.2016 Seminar für Ausbildung
 13.-14.05.2016 Maschinisten Grundausbildung
 22.-24.06.2016 Gerätewartelehrgang
 01.07.2016 Atemschutzwartelehrgang
 30.09.2016 Landes Feuerwehrtag
 08.10.2016 Verkehrsregler Ausbildung
 10.-14.10.2016 Gruppenkommandantenlehrgang
 05.11.2016 Ausbildung zum Feuerwehrersthelfer
 11.11.2016 Lehrgang für Ausbildungsplanerstellung
 12.+18.+19.11.2016 Funklehrgang
 05.12.2016 Einsatzleiterlehrgang

Veranstaltungen für die Kameradschaftspflege

23.-24.09.2016 Feuerwehrausflug

Geschätzte Bevölkerung von Garsten,

liebe Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming,

liebe Leserinnen und Leser des neuen Tätigkeitsberichts 2016!

2016, ein Jahr mit vielen Herausforderungen ist Geschichte. Diese Herausforderungen konnten wir mit vereinten Kräften, hohem Zeitaufwand und vorbildlicher Motivation der Mannschaft bewältigen. So wie für alle Unternehmen gilt es am Jahresende auch für die Feuerwehr, über das abgelaufene Jahr 2016 Bilanz zu ziehen und einen Teil der Tätigkeiten bzw. die angefallenen (geforderten) Leistungen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Denn hier wird kundgetan, was nur durch die Freiwilligkeit, sowie den Idealismus der Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden möglich war. Die Bevölkerung vertraut auf ihre Feuerwehr und das mit Recht. Ein zweckmäßiger Ausrüstungsstand und eine sich laufend weiterbildende Mannschaft müssen Garant für ein hohes Sicherheitsgefühl sein. Sehr erfreulich ist, dass das abgelaufene Jahr unfallfrei und ohne persönliche Schäden vorübergegangen ist. Sie erhalten nunmehr zum 23. Mal in Folge den Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Redaktionsteam und bei allen Sponsoren herzlichst bedanken. Rund **10.342** geleistete Stunden im Jahr 2016 zeigen, dass sich die KameradInnen auch ihrer Verantwortung bewusst sind. Besonders die **20** geleisteten Einsätze und das breite Spektrum an Ausbildungen, Übungen, Schulungen, Lehrgängen, Bewerben, Leistungsabzeichen etc. sind für diese Stundenleistung verantwortlich. Weiters zählen noch die Jugendarbeit, Ausrückungen, Kameradschaftspflege und notwendige Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft zu den größeren Stundenaufwendungen. Im Mittelpunkt des abgelaufenen Jahres, war die Fahrzeugsegnung unseres KLF-A. Im Rahmen unseres **Dorffestes am 3. Juli 2016** wurde bei einem feierlichen Festakt die Feldmesse und Fahrzeugsegnung durchgeführt. Was mich an diesem Tag besonders freute war, dass so viele Ehrengäste unserer Einladung gefolgt sind. Insbesondere unser Landesfeuerwehrkommandant LBD Wolfgang Kronsteiner. Erstmals in unserer Feuerwehrgeschichte kam ein Landesfeuerwehrkommandant nach Schwaming. Es ehrt mich und meine KameradInnen ganz besonders und ist ein Beweis für unsere geleisteten Arbeiten um das Feuerwehrwesen. Vergessen möchte ich auch nicht, die Jugendarbeit zu erwähnen, Die Jugendfeuerwehr ist der Garant für die Zukunft unserer Feuerwehr. Einen besonderen Dank möchte ich meinem Jugendbetreuer Schedlberger Andreas und seinen Jugendhelfern Hofstätter Werner und Kralik Kevin aussprechen. Für Schedlberger Andreas war es das erste Jahr in seiner Position als Jugendbetreuer, auf welches wir alle stolz zurückblicken dürfen. Ich möchte mich sehr herzlich für die geleistete Arbeit und exzellente Führung der Gruppe bedanken und wünsche für die Zukunft alles erdenklich Gute. Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming möchte ich mich aber auch bei Ihnen für Ihre Unterstützung durch die Spenden bei unserer Haussammlung, Friedenslichtaktion und Veranstaltungsbesuchen sehr herzlich bedanken. Mit der Bitte uns auch weiterhin so tatkräftig zu unterstützen, was wir sehr schätzen. Wie Sie auch aus dem Broschüreninneren entnehmen können, wird ein Teil Ihrer großzügigen Spenden für einen wohltätigen Zweck verwendet, so unterstützten wir die junge Steyrerin Anna um ihr Schicksal ein bisschen zu lindern. Auch wenn wir selbst um unsere Schlagkraft erhalten zu können, immer wieder auf Geldmittel angewiesen sind, denke ich, dass es Menschen gibt, die dringend unsere Unterstützung brauchen. So möchte ich mich auch bei meiner Jugendgruppe bedanken, welche zu den Häusern in unserem Einsatzgebiet pilgerte um das Friedenslicht zu verteilen. Eines kann ich als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming bereits heute versprechen, auch im **Jahr 2017** werden wir für die Sicherheit der Garstner Bevölkerung wiederum **24 Stunden** am Tag, **365 Tage** im Jahr, jederzeit schlagkräftig bereit stehen. Nicht vergessen möchte ich, den besonderen Dank an unseren Bürgermeister Mag. Anton Silber, welcher stets ein offenes Ohr für uns hat und für alle fünf Garstener Feuerwehren sein Verständnis zeigt. Ich möchte aber zugleich die Gelegenheit nutzen, mich für die vielen unentgeltlich aufgebrachten Tage und Stunden unserer Familien, Freunde, Jugendfeuerwehr, Kameradinnen und Kameraden bedanken, welche es uns ermöglicht haben, über das abgelaufene Arbeitsjahr mit Stolz zu berichten - „**ein kameradschaftliches Dankeschön!**“

Zum Abschluss möchte ich Ihnen für das Jahr 2017 alles Gute, vor allem Gesundheit, viel Glück und Erfolg wünschen und verbleibe im Namen aller meiner Jungfeuerwehrmitglieder, Kameradinnen und Kameraden mit den besten Grüßen!

Ihr Feuerwehrkommandant



HBI Kralik Karl

23. Jahrgang

Impressum und Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Schwaming
Texte und Gestaltung: HBI Karl Kralik, E-AW Christian Schedlberger, AW Donner Werner, HFM Christoph Brandecker
Bilder: HBI Karl Kralik, OLM Röck Peter, FF Saaß, FF Garsten, FF Neuzeug-Sieminghofen, Foto-Kersch



Wir gedenken unserem verstorbenen Kameraden und Freund!

Herrn E-AW Pristner Johann



Kamerad Pristner Johann ist am 22. September 2016, nach längerer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit im 76. Lebensjahr von uns gegangen.

Unser Kamerad trat am 27. Februar 1960 unserer Wehr bei, er war stets ein sehr aktives, pflichtbewusstes, verlässliches und sehr treues Mitglied. Er wurde für 2 Kommandoperioden in die Funktion des Schriftführers von 1973 bis 1983 gewählt. Seine Aufgaben erfüllte er stets verantwortungsvoll, pflichtbewusst, verlässlich und gewissenhaft. Nach Vollendung seines 65. Lebensjahres wurde er 2005 in den Reservestand überstellt.

Als sehr junger Feuerwehrmann absolvierte er bereits den Löschmeisterlehrgang (heute Grkdt.-Lehrgang) mit sehr gutem Erfolg im Jahr 1960.

In seiner aktiven Zeit erwarb er die O.Ö. Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber im Jahr 1967 in Vöcklabruck.

Unser Kamerad wurde 1985 mit der FW-Verdienstmedaille des Bezirkes in Silber sowie für die 25-jährige, 2000 für die 40-jährige und 2010 für die 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet.

Wir danken unserem Kameraden für seine geleistete Arbeit im Feuerwehrdienst und zum Wohle unserer Mitmenschen. Wir werden ihn stets in bleibender Erinnerung behalten.

Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles - aber niemals, die mit ihm verbrachte Zeit.

Ein stilles „Gut Heil“

Der Kommandant,
das Kommando,
die Kameraden und die Jugendgruppe
der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming

Spendenübergabe und Pflichtbereichsübung

Jugendgruppe sammelt für einen guten Zweck

Im Rahmen der Aktion "Ein Licht für den Weihnachtsfrieden" wurde am **24. Dezember.2016** durch die Feuerwehrjugend wieder das Friedenslicht im Löschbereich der Feuerwehr Schwaming verteilt. Mit ihren Laternen gehen die Kinder von Haus zu Haus und bitten um Spenden. Die Jugendfeuerwehrmitglieder wurden von der Bevölkerung sehr nett empfangen und es wurde wieder ein beachtlicher Betrag gespendet.



Mit Ihren Spenden unterstützten wir heuer die 23 - jährige Steyrerin Anna Reiter. Am 9. Mai 2015 erlitt Anna nach einem Radunfall schwere Verletzungen am Brustwirbel. Nach zwei Operationen ist Anna querschnittgelähmt und sitzt im Rollstuhl. Ihr linkes Bein spürt sie, bewegen kann sie beide Beine aber nicht. Vor ihrem Unfall war Anna sportlich sehr aktiv. Gemeinsam mit ihrem Freund ging sie Radfahren, Klettern und Bergsteigen. Anna will nicht wahrhaben, dass es damit vorbei sein soll. Aber sie ist stark motiviert irgendwann wieder Radfahren zu können. Leider kosten die Therapien und Geräte viel, was zu einer erheblichen finanziellen Belastung führt. Dazu kommt, dass Anna keine Unfallversicherung hatte. Annas größter Wunsch ist es, wieder ein eigenständiges Leben führen zu können. **Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Unterstützung und wünschen Anna alles Gute und viel Kraft für die Zukunft.**

Pflichtbereichsübung der Garstner Feuerwehren

Am **28. September 2016** wurde die diesjährige Pflichtbereichsübung im Einsatzgebiet der Feuerwehr Oberdambach durchgeführt. Brandobjekt war das Wirtschaftsgebäude des Rebensteiner Anwesens in der Oberdambachstraße. Aufgrund der geologischen Lage und weiten Strecken der Wasserversorgung, stellte sich die Übung äußerst schwierig dar. Während die Tanklöschfahrzeuge beim Brandobjekt zur Brandbekämpfung abgestellt wurden und mittels schwerem Atemschutz zum Löschangriff vordrangen, wurde von Mühlbach eine Relaisleitung aufgebaut

Eingesetzte Feuerwehren: Garsten, Oberdambach, Saaß, Sand, Schwaming, Laussa, Reitnerberg-Mühlbachgraben, Losenstein. Für die Übung verantwortlich zeichnet sich die Feuerwehr Oberdambach.



PAPA SEIN IST SCHWER GENUG.

Wir machen's Ihnen leichter.

Für Ihre
Kinder
gratis*

Der Keine Sorgen Familienschutz Einer zahlt, alle profitieren.

Mit dem Keine Sorgen Familienschutz haben's Familien bei der Oberösterreichischen gut. Bei **Familienunfall-, Rechtsschutzversicherung** und der **Haushaltsversicherung samt inkludierter Privathaftpflicht** gilt: Papa oder Mama schließen ab und alle Familienmitglieder sind versichert. Ein unverzichtbarer Schutz für die ganze Familie. Man kann ja nie wissen, was so alles passieren kann!



Keine Sorgen Berater
Franz Huemer
Mobil: +43 664 4217999
email: f.huemer@ooev.at

* Gilt für die Haushaltsversicherung mit inkludierter Privathaftpflicht und die Rechtsschutzversicherung.

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Lehrgänge und Ausbildung

Im vergangenen Berichtsjahr haben wieder viele unserer Kameradinnen und Kameraden an zahlreichen Lehrgängen und Schulungen im Bezirk und an der Landesfeuerwehrschule teilgenommen.

Seminar für Ausbildung: Kralik Karl

Atemschutzwartelehrgang: Kralik Kevin

Gerätewartlehrgang: Kralik Kevin

Vorbereitung FULA Gold: Kralik Kevin

TLF- Besatzungslehrgang: Baloh Markus

Kommandanten Weiterbildungslehrgang: Kralik Karl

Landes Feuerwehrtag 2016: Kralik Karl

Lehrgang für Ausbildungsplanerstellung: Kralik Karl

Verkehrsreglerausbildung: Holnsteiner Dominik

Ausbildung zum Feuerwehrersthelfer: Hofstätter Barbara

Zugskommandantenlehrgang: Inderst Markus, Baloh Markus

Gruppenkommandantenlehrgang: Schedlberger Andreas

Grundausbildung: Donner Marcel, Greil Franz jun., Schedlberger Markus

Funklehrgang: Donner Marcel, Greil Franz jun. und Schedlberger Markus

Einsatzleiterlehrgang: Greil Andreas, Inderst Markus, Mauhart Josef jun.

Weiterbildung für Feuerwehrersthelfer: Kralik Kevin, Schedlberger A.

Erste Hilfe Kurs für Ausbilder Jugend: Kralik Kevin, Schedlberger A.

Maschinen Grundausbildung: Donner Marcel, Greil Franz jun., Schedlberger Markus

Bilder rechts:
Maschinistengrund-
ausbildung in Garsten



Atemschutzleistungsprüfung Bronze - Bad Hall

Am **28. Oktober 2016** stellte sich ein Trupp unserer Feuerwehr der Atemschutzleistungsprüfung in Bronze. Die Leistungsprüfung teilte sich in **4 Stationen** auf.

Station 1: Geräteaufnahme

Der AS-Trupp richtete sich auf einem vorgegebenen Platz seine Ausrüstung zusammen und musste diese anschließend ordnungsgemäß anlegen.



Station 2: Praktische Einsatzübung

Bei der praktischen Einsatzübung absolvierten unsere Kameraden eine vorgegebene Strecke, auf der sie Elektroverteiler abschalten, Sicherungen herausdrehen, Wasser- und Gashauptahn abdrehen, Kanister mit 20kg über zwei Hindernisse heben und Gefahrenkennzeichnungen erkennen mussten, zudem galt es eine Hindernisbahn völlig blind zu überwinden.

Station 3: Pflege und Wartung der Atemschutzgeräte

Die Zeitvorgabe von 7 Minuten durfte bei dieser Station nicht überschritten werden. In dieser Zeit wurden die Schutzausrüstung abgelegt, die Atemschutzflaschen gewechselt und die Hochdruckdichtprüfung durchgeführt.



Station 4: Theoretische Prüfung

Bei der theoretischen Prüfung wurde von unseren freiwilligen Mitgliedern das Allgemeinwissen zum Thema Atemschutz abgefragt.



Unser Atemschutztrupp konnte alle Stationen bewältigen und erhielt somit im Anschluss das Leistungsabzeichen in Bronze.

Wir gratulieren unseren Kameraden OBI Mauhart Josef jun., HBM Kralik Kevin und OFM Binder Richard zum bestandenen Atemschutz-Leistungsabzeichen der Stufe 1.

Hervorragende Leistungen

Extreme Bedingungen beim Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Schärding

Am **17. und 18. Juli 2016** in **Schärding** fand der **55. Oö. Landes-Wasserwehrleistungsbewerb** statt. Aufgrund der unstabilen Wetterlage und der starken Regengüsse der letzten Wochen, zeigte sich der Inn von seiner kämpferischen Seite. Trotz hochwasserähnlichen Strömungen ließen sich **714** Zillenbesetzungen das



Antreten nicht nehmen. Davon traten **368** in der Stufe Bronze, **296** in Silber und noch **50** im Einer an. Der letzte Bewerb konnte leider, aufgrund erhöhtem Risiko, nicht bis zum Ende ausgetragen werden. Schließlich musste der Einerbewerb abgesagt und aus der Wertung genommen werden. **217** Zillenbesetzungen konnten den vorgegebenen Parcours nicht bewältigen und mussten sich dem reißenden Inn geschlagen geben. Das ansteigende Wasser, Streckenänderungen in Form von Erleichterungen bis kurz vor dem Start, der Abbruch am Freitag, die zeitliche Aufholjagd am Samstag und die Schlussveranstaltung, die vor der

herrlichen Kulisse der Schäringer Silberzeile begonnen hat und dann ins Wasser gefallen ist, das sind nur einige Stichwörter, die diesen Bewerb Geschichte schreiben lassen. Kurz gesagt, „Es war ein Kampf mit dem Wasser“. Kamerad **Markus Baloh** nahm diese Herausforderung an. Er stellte sich diesen schweren Bedingungen in den Disziplinen Bronze, sowie Silber und belegte den hervorragenden **96.** Platz in Bronze A und den **12.** Platz in Silber A. Eines zeigte jedoch dieser Bewerb, unsere Einsatzkräfte sind auch bei diesen erschwerten Bedingungen besten vorbereitet und brauchen im Ernstfall keine Bedenken haben.

Garstner Stocksport Ortsmeister 2016

Schwaminger Florianis sind Garstner Ortsmeisters 2016 und holen Wanderpokal nach Schwaming. Bereits zum 23. Mal wurden vom SV-Garsten in der letzten August Woche die Garstner Stocksport – Ortsmeisterschaft durchgeführt. Bei hochsommerlichen Temperaturen gaben 36 Moarschaften ihr bestes und stellten sich den Herausforderungen. 12 Moarschaften erreichten das Finale, welches am **27. August 2016** am Vereinsgelände des SV-Garsten stattfand. Unter den Finalisten war auch die Feuerwehr Schwaming, welche nur eine Niederlage bei insgesamt elf Spielen zu verzeichnen hatte. Endergebnis war der Sieg mit drei Punkten Vorsprung auf die zweitplatzierten. Die Siegerehrung fand im Anschluss der Finalspiele, im Beisein der Vereinsfunktionäre des SV-Garsten und den beiden Vize-Bürgermeistern Herman Oberaigner und Engelbert Eckhart, statt. Nun muss fleißig weitertrainiert werden, denn der Wanderpokal muss natürlich bei der nächsten Meisterschaft verteidigt werden. Wir sind mächtig stolz auf unsere Kameraden und gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung sehr herzlich! Auch im Sport „**freiwillig-schnell-professionell**“, das ist die Divise der Schwaminger Feuerwehrmänner.



Am Bild v.l.n.r.: Brandecker Christoph, Hofstätter Werner, Schmidthaler Martin, Nagler Ferdinand

Atemschutzleistungsabzeichen in Gold

Am **18. November 2016** trat Kommandant-Stellvertreter **OBI Josef Mauhart jun.** gemeinsam mit zwei Kollegen der Betriebsfeuerwehr BMW Motoren Steyr zur Atemschutzleistungsprüfung in Gold an. In 4 verschiedenen Stationen konnten sie ihr Können unter Beweis stellen. Somit errang er die höchste Stufe der Leistungsprüfung im Atemschutzwesen.



Wir gratulieren unseren Kameraden zu diesen hervorragenden Leistungen!

91. Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming

Am **4. März 2016** fand die Vollversammlung der Feuerwehr Schwaming im Hotel & Restaurant Christkindlwirt statt. Unter den zahlreichen Ehrengästen durfte Kommandant HBI Kralik Karl den Bürgermeister der Marktgemeinde Garsten, Mag. Anton Silber, den Vize-Bürgermeister Oberaigner Hermann, den Abschnittsfeuerwehrkommandanten von Steyr-Land, BR Heinz Huber, vom Roten Kreuz, Bezirksgeschäftsführer Mag. Brunner Markus, von der Polizeiinspektion Garsten Chefinspektor Herbert Stögmann und den Pflichtbereichskommandanten der Garstner Feuerwehren HBI Aschauer Christian begrüßen. Erstmals gab es zur Einstimmung einen Film, den Kamerad Kralik Kevin zusammengestellt hatte. So konnten alle Anwesenden einen Rückblick auf das Jahr 2015 werfen. In seinem Bericht wies Kommandant Kralik auf die geleisteten 9.992,07 Stunden hin, welche sich aus Einsätzen, Schulungen, Übungen, Ausbildungen, und dgl. zusammensetzten. Er dankte seinen Kameraden für diese Leistung. Unter anderem berichtete er über die Neuanschaffung und Auslieferung des neuen Einsatzfahrzeugs KLF-A, welches im September 2015 ausgeliefert wurde. Zu insgesamt 8 Brandeinsätzen und 21 technischen Einsätzen wurde die Feuerwehr Schwaming gerufen. Auch im vergangenen Jahr lagen die Schwerpunkte bei Ausbildung und Jugendarbeit. 9 Kameraden nahmen bei insgesamt 14 verschiedenen Lehrgängen an der OÖ Landesfeuerwehrschule, dem Bezirk, sowie dem Abschnitt Steyr-Land teil und wendeten dafür 35 Urlaubstage auf. Bürgermeister Mag. Silber Anton dankte HBI Kralik für die geleistete Arbeit, sicherte weiterhin die gute Zusammenarbeit der Gemeinde zu und freut sich, über das neue Einsatzfahrzeug, welches offiziell beim Dorffest gesegnet und seinen Bestimmungen übergeben wird.



Auszeichnungen und Neuaufnahmen

AW Huemer Franz jun. wurde für 40 jährigen und E-BI Federsel Josef für 50 jährigen Feuerwehrdienst ausgezeichnet. Erfreulich war auch die Vorstellung der neuen Mitglieder. Dies sind für die Jugend: Braunreiter Fabian, Schulz Tim, Sieghartner Tiffany, Rahrhofer Tristan, Gaisberger Jana, sowie Baloh Markus als einsatzberechtigtes aktives Mitglied, welcher auch bei der FF Enns als aktives Mitglied seinen Dienst leistet. Kommandant Kralik hieß sie herzlich willkommen in der Kameradschaft und wünscht ihnen alles Gute.



Erprobung, Wissenstest und Beförderungen

Jugend Erprobung: mit der **ersten Erprobung** wurden Mauhart Michelle und Postmann Leonie, mit der **zweiten Erprobung** Aichinger Luca, Gaisberger Lena Marie, Mauhart Dominik und Resch Hannes Tobias, mit der **dritten Erprobung** Braunreiter Laura und Kralik Tobias, sowie mit der **fünften Erprobung** Donner Marcel und Schedlberger Markus befördert.

Feuerwehrjugend Wissenstestabzeichen: **Bronze:** Mauhart Michelle und Postmann Leonie **Silber:** Aichinger Luca, Gaisberger Lena Marie und Resch Hannes Tobias **Gold:** Donner Marcel und Schedlberger Markus.

Angelobung/Beförderungen: zum Feuerwehrmann: Greil Franz jun., Donner Marcel und Schedlberger Markus.

Funkleistungsabzeichen Silber: Kralik Kevin





travel & more TM

Ihr Reisebüro mit dem feinen Unterschied

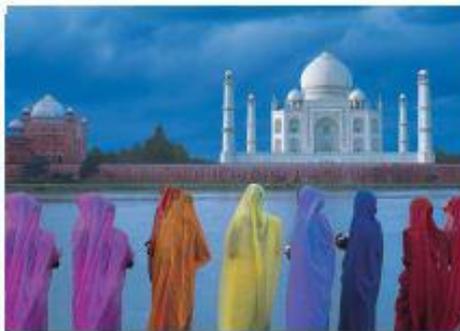
Wir danken dem Luxury Resort von Huvafenfushi für das zur Verfügung gestellte Maldiven Foto



Silvana Aichinger

0676 / 585 80 30

www.travelandmore.co.at



4400 Steyr, Grünmarkt 15

Volksschule Christkindl

Volksschüler zu Besuch im Feuerwehrhaus

Am **29. Juni.2016** waren die dritte Klassen der Volksschule Christkindl zu Besuch im Feuerwehrhaus Schwaming, nach einer kurzen Begrüßung durch OBI Mauhart Josef führten wir die Kinder durchs Feuerwehrhaus und zeigten ihnen die Geräte unseres Fahrzeuges. Im Anschluss ging's auf die Trainingsbahn wo die Kids mit der Kübelspritze ihre Zielgenauigkeit bewiesen. Dort hatten die Kinder auch die Möglichkeit sich mit dem Hohlstrahlrohr etwas Abzukühlen. Eine Menge Spaß hatten die Kids, bei der Schaumerzeugung mit



unserm Hochleistungslüfter. Nachdem alle wieder vom Schaum befreit waren, gab es noch einige Pizzas zur Stärkung. Kurz bevor es wieder zurück zur Schule ging, stand natürlich noch eine Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto auf dem Programm.

Hurra die Schule brennt!

Am Vormittag des **6. Oktober 2016** hielten die Freiwillige Feuerwehr Saass und die Freiwillige Feuerwehr Schwaming eine gemeinsame Übung ab. Übungsannahme war ein Brand im Flur des Erdgeschosses, im Bereich eines Klassenzimmers. Durch die starke Rauchentwicklung mussten zwei Klassen über die Fenster, mittels zwei Schiebeleitern in den Schulhof geborgen werden, alle anderen Klassen konnten über die vorhandenen Fluchtwege die Klassenräume verlassen. Die Brandbekämpfung wurde mit einem Hohlstrahlrohr und schwerem Atemschutz durchgeführt. Eine vermisste Person wurde mit der Schaufeltrage ins Freie gebracht. Zum Abschluss wurde das verrauchte Areal noch mit dem Hochleistungslüfter rauchfrei gemacht. Aufgrund der Disziplin der Kinder konnte die Übung rasch durchgeführt werden, deshalb hatten sie sich noch eine kleine Stärkung im Anschluss verdient.



Atemschutzleistungstest

Fit wie die Finnen

Das war am **12. Oktober 2016** das Thema der Schwaminger Atemschutzträger. Auf Grund der neuen Richtlinie, Tauglichkeitsuntersuchungen des Oö Landesfeuerwehrverband, trat mit 01.01.2016 die neue Atemschutztauglichkeitsuntersuchung in Kraft. Die Atemschutztauglichkeit wird im neuen Modell in drei Schritten ermittelt (vormals lediglich zwei Stufen: Untersuchung durch Arzt und subjektive „Tagesverfassung“). Zu den bisherigen Überprüfungen kommt nun noch ein einsatzbezogener Leistungstest zur Feststellung der körperlichen Eignung hinzu. Dieser sogenannte „**Finntest**“ muss jährlich mit einer Zeittoleranz von drei Monaten in der eigenen Feuerwehr durchgeführt werden und ist mit positivem Ergebnis zu absolvieren. Als Erstabsolventen stellten sich Kommandant **Kralik Karl**, Gruppenkommandant und Atemschutzwart **Inderst Markus**, Gruppenkommandant **Kralik Kevin**, Gerätewart **Greil Andreas** und Jugendbetreuer **Schedlberger Andreas** dem teils schwierigen Test.



Gesund sein heißt nicht automatisch atemschutztauglich sein

Die bisherige ärztliche Atemschutzuntersuchung diente lediglich der Feststellung der körperlichen Gesundheit für das Tragen von schweren Atemschutzgeräten bei der Feuerwehr. Der nunmehrige Atemschutzleistungstest dient zur Feststellung der körperlichen Eignung der Atemschutzgeräteträger. Ziel ist die Feststellung der Leistungsfähigkeit (Kraft, Ausdauer, Motorik, Koordinationsvermögen unter Belastung etc.) sowie eine Selbstreflexion der eigenen Fitness anhand vorgegebener Belastungsübungen. Durch den Leistungstest und das Heranführen an die persönlichen Leistungsgrenzen soll das Bewusstsein der Atemschutzträger für körperliche Fitness im Feuerwehrdienst gestärkt werden.



Der Test im Detail

Neben der gesundheitlichen Eignung ist der positiv absolvierte Atemschutzleistungstest eine wesentliche Voraussetzung für das Tragen von „schwerem“ Atemschutz. Es handelt sich dabei um einen genormten und wissenschaftlich evaluierten Mindeststandardleistungstest für Atemschutzgeräteträger in kompletter persönlicher Schutzausrüstung über 5 Stationen. Ausgearbeitet wurde dieser Test in Finnland, darum auch „**Finntest**“. Die Anforderungen sind für Frauen und Männer gleich. Für den Test hat jeder Atemschutzgeräteträger 14,5 Minuten und eine Füllung des Pressluftatmers Zeit. Nach dem Test wird außerdem das Pulsverhalten analysiert. Mittels des erreichten Maximalpuls und den vor Beginn gemessenen Ruhepuls können Rückschlüsse über die Leistungsfähigkeit gezogen werden. Wird eine Station schneller absolviert als vorgegeben, verbleibt die Restzeit als Pause bis zum Start der nächsten Übung.

Atemschutzleistungstest



Station 1: Gehen ohne und mit zwei Kanistern (Zeit: 4 min)
100m gehen mit Kanister (je 16,6 kg) und 100m gehen ohne Kanister



Station 2: Stiegen hinauf und heruntersteigen (Zeit: 3,5 min)
ca. 180 Stufen (90 hinauf und 90 hinunter)



Station 3: Hämmern eines LKW-Reifen (Zeit: 2 min)
Mit einem Vorschlaghammer (ca. 6kg) muss ein LKW-Reifen (ca. 47kg) über eine Strecke von drei Metern geschlagen werden.

Station 4: Unterkriechen und Übersteigen von Hindernissen (Zeit: 3 min)

Auf einer Länge von acht Metern werden in einem Abstand von zwei Metern 60cm hohe Hindernisse aufgebaut. Die Hindernisbahn soll dabei eine Breite von zwei Metern nicht unterschreiten. Diese Hindernisse müssen in drei Durchläufen abwechselnd unterkrochen bzw. übersteigen werden.



Station 5: C-Schlauch einfach rollen (Zeit: 2 min)

Ein C-Schlauch (15 Meter) muss einfach aufgerollt werden. Dabei darf sich das Ende nicht von der Stelle bewegen.

Auch wenn wir dem Test anfangs kritisch gegenüber standen, sind wir nach unserem ersten Probedurchgang davon überzeugt, dass er eine sinnvolle Ergänzung zum bisherigen Check darstellt. Die Idee an sich ist gut, deshalb werden wir den Leistungstest auch in Zukunft vorschriftsmäßig durchführen.

Einsatzübung in Gebäude mit Menschenansammlung

Abschlussübung mit Nachbarsfeuerwehr Aschach a. d. Steyr

„Brand Gebäude mit Menschenansammlung, Wohngruppe Pergern, Lebensraum Heidlmair, Pergernstraße 15, starke Rauchentwicklung im gesamten Objekt, Personen werden vermisst“, lautete am **9. November 2016** der Übungsbefehl für die Feuerwehren Schwaming und Aschach an der Steyr. Dieser wurde durch die Bezirkswarnstelle Steyr-Land, Großraming (BWST) via Warn- und Alarmsystem (WAS) per „Sekunden Alarm“ übermittelt. Übungsszenario war, Brand in der Garderobe im Erdgeschoss. Durch die in Brand geratenen Kleidungsstücke entstand starke Verrauchung im gesamten Objekt, simuliert mittels Nebelmaschine.



Nach dem Erkunden der Lage wurde festgestellt, dass sich das Schadensereignis in Grenzen hielt und eine Ausbreitungsfahr gering war. Dennoch wurden 8 Personen vermisst. Durch zwei Atemschutztrupps wurden 3 Personen aus ihrer brenzligen Lage aus dem Erdgeschoß, über Fenster und Fluchtweg gerettet und 5 Personen aus dem Obergeschoß über das Fenster, mittels Steckleiter. Auf Grund der eisigen Kälte wurden die geretteten Personen bis zum Eintreffen der Rettungseinsatzkräfte im geheizten Kommandofahrzeug erstversorgt. Das gesamte Übungsobjekt wurde evakuiert. Ein besonderes Augenmerk musste auch auf den fließenden Verkehr gelegt werden. Der stark befahrene Güterweg, die Engstellen bei der Wasserentnahme und die Einfahrt zum Übungsobjekt stellten in der Nacht eine besondere Gefahr dar. Im Ernstfall müsste dieser Einsatzabschnitt für den Verkehr gesperrt und umgeleitet werden. Zur Brandbekämpfung und Menschenrettung wurde mittels C-Hohlstrahlrohr unter schwerem Atemschutz vorgedrungen. Einem Atemschutzträger wurde schlecht, dieser wurde vom AS-Reservetrupp aus dem Gefahrenbereich gebracht und zur Erstversorgung den FMD-Einsatzkräften übergeben. Nach kurzer Zeit konnte „Brand aus“ gegeben und alle Räumlichkeiten mittels Hochleistungslüfter rauchfrei gemacht werden. Ziel dieser Übung war es, die Bewohner, im speziellen die Kinder dieses Objektes, für den Ernstfall vertraut zu machen und auf mögliche Gefahren hinzuweisen.



Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Mayr Wolfgang verfolgte den Ablauf dieser Übung an der er selbst teilnahm und mitwirkte. Im Anschluss der Übung wurde mit allen Beteiligten eine Übungsnachbesprechung abgehalten. Übungsleiter HBM Kralik Kevin erläuterte den Ablauf in einem kurzen Resümee und dankte allen Kameraden und Mitwirkenden für die Teilnahme. Ein besonderer Dank ergeht an die tapferen Bewohner des Übungsobjektes, welche durch ihr hervorragendes Verhalten bis zum Schluss Ruhe bewahrt haben. Ein herzliches Dankeschön auch an das Betreuerenteam der WG Pergern für die genehmigte Übung, sowie die hervorragende Unterstützung und Verköstigung, welche uns im Übungsanschluss zur Verfügung stand. Danken möchten wir auch unserer Nachbarsfeuerwehr Aschach, für die Unterstützung, Einsatzbereitschaft und ihr Mitwirken bei dieser Einsatzübung. Insgesamt nahmen 25 Kamerad(inn)en aller zwei Feuerwehren mit einem RLF-A, einem KLF und einem KDO teil.

Landespflege- und Betreuungszentrum (LPBZ) Christkindl

Objektbegehungen in der LPBZ-Christkindl

Am **1. Juni 2016** konnten wir gemeinsam mit einigen Kameraden der FF Steyr (LZ4) und FF Garsten eine Objektbegehung im Landespflege- und Betreuungszentrum (LPBZ) Christkindl durchführen. Auch OBR Mayr Wolfgang nahm sich Zeit und beteiligte sich an der Begehung. Es gehört zum jährlichen Ablauf, regelmäßig Begehungen bei Risikoobjekten durchzuführen. Aber auch die Umstellung der BMA (Brandmeldeanlage) auf einen Sonderalarmplan gab Anlass, eine Begehung zu organisieren. Freundlicher Weise stellte sich wieder der Brandschutzbeauftragte der LPBZ, Hr. Rottinger Andreas zur Verfügung und führte uns durch das Haus, wobei er besonders auf die brandschutztechnischen Einrichtungen einging. Eines der Hauptthemen war die BMA, mit welcher wir auch immer wieder bei Alarmierungen konfrontiert werden. Die Brandmeldeanlage, welche eine 6402 m² große Fläche überwacht, ist bei 42 Bediengruppen mit 343 Meldern und 15 Druckknopfmeldern gekoppelt. Nach intensivem Eingehen auf die BMA, führte und Hr. Rottinger in die restlichen Räume des Objektes. Dabei wurde auch die Wachkomastation im Detail besprochen und auf die speziellen Bergematratten hingewiesen. Abschließend sprach Kdt. HBI Kralik Karl in einer kurzen Nachbesprechung die Wichtigkeit einer solchen Begehung nochmals an und dankte den Kameraden für die Teilnahme, sowie BSB Rottinger Andreas für die Erklärung und Führung. Insgesamt nahmen 17 Kameraden aller drei Feuerwehren teil.

Vorbeugen ist unsere Devise

Da wir ein großes Augenmerk auf die Risikoobjekte in unserem Einsatzgebiet legen, gehört es auch zu unseren Aufgaben, bauliche Veränderungen direkt vor Ort zu besichtigen und zu besprechen. Aufgrund der Veränderungen bei der BMA (Brandmeldeanlage) in der LPBZ-Christkindl haben sich die Kommandanten der Feuerwehren Garsten, Steyr LZ 4 und Schwaming am **10. August 2016** mit dem Brandschutzbeauftragten des Landespflege- und Betreuungszentrums Christkindl, Hrn. Rottinger zum gemeinsamen Lokalaugenschein getroffen. Es wurde vor Ort der neue Feuerwehrschranksafe begutachtet und auf seine Funktion geprüft. Im Zuge dieser Zusammenkunft, wurden auch die Standplätze für die TMB (Teleskopmastbühne) begutachtet und getestet. Durch die örtliche Verlagerung des Einsatzfahrzeuges der FF Steyr, war diese Erkundung ein großes Anliegen der Kameraden vom LZ 4. Es schafft bei allen Einsatzkräften ein gutes Gefühl, wenn man von den vorbeugenden Maßnahmen überzeugt und darüber informiert ist. In diesem Sinne dürfen wir uns sehr herzlich bei dem LPBZ-Christkindl, Fr. Dir. Halbmayr und BSB Hrn. Rottiger, sowie bei den Feuerwehren Garsten und Steyr LZ4 für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.



Einen besonderen Dank möchten wir dem LPBZ- Team aussprechen, welches uns immer wieder großzügig verköstigt. Wir wissen diese Aufmerksamkeit sehr zu schätzen. Ein herzliches Dankeschön auch an Frau Direktor Halbmayr für die genehmigte Führung.

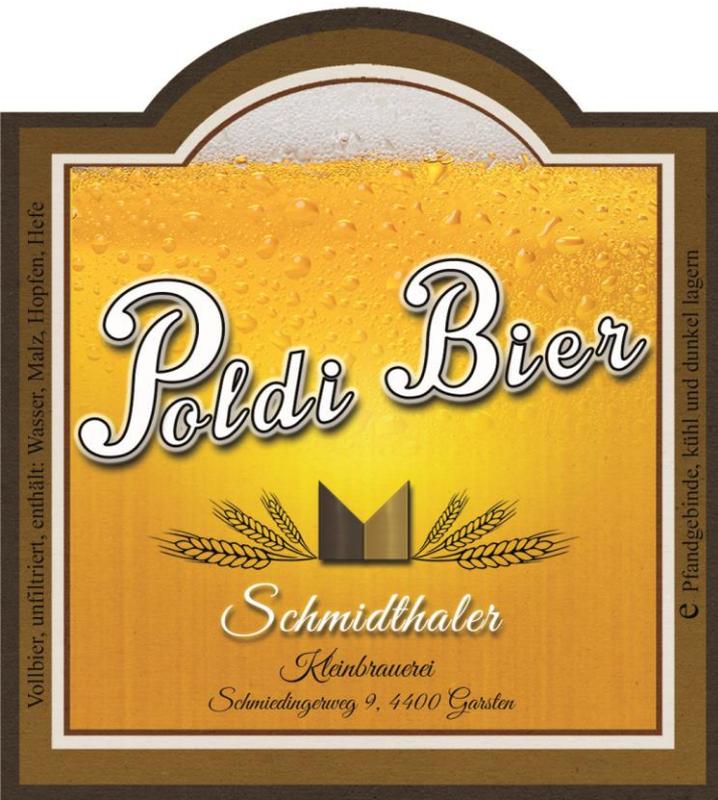


Maschinenring

- Grünraumpflege
- Baumpflege
- Gartengestaltung
- Winterdienst
- Personalleasing

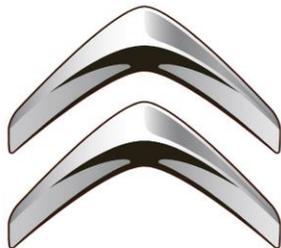
Die Profis vom Land

Maschinenring Steyr
Tel. 05-9060-443



0664 - 97 57 070

leopoldschmidthaler@gmail.com



CITROËN

SCHIFFERMÜLLER

4493 Wolfers Steyrer Str. 13 Tel. 07253/8271 www.SCHIFFERMUELLER.at



ELEKTROINSTALLATIONEN BLITZSCHUTZ NETZWERKE
PHOTOVOLTAIK ALARMANLAGEN TELEKOM SERVICE

Elektro Kammerhofer & Co G.m.b.H. | Zirerstrasse 7 | A-4400 Steyr
Tel. +43 7252 / 891 | Fax DW 91 | Email office@kammerhofer.at
Web www.kammerhofer.at



Technische Einsätze

Fahrzeugbergung

Am **9. Jänner 2016** wurde unsere Wehr um 07:01 Uhr zu einer Fahrzeugbergung in die Fischerstraße gerufen. Heimtückisches Glatteis führte zu dem Unfall. Das Fahrzeug hatte sich in einer äußerst brenzligen Situation befunden und drohte in das Bachbett zu stürzen. Schon bei der Anfahrt war dem Einsatzleiter Kommandant Kralik bewusst, was zu machen war. Durch zwei Lotsen wurde die Straße total abgeriegelt, um weitere Unfälle ausschließen zu können. Eine weitere Sicherheitsmaßnahme war, das Austreten von Fahrzeugflüssigkeiten zu überwachen, um einen Umweltschaden zu verhindern. Nach Absicherung des Fahrzeuges wurde mit unserem Einsatzfahrzeug und technischen Hilfsmitteln die Bergung durchgeführt. Grundsätzlich wird bei solchen Einsätzen ein Unternehmen mit Bergefahrzeug beigezogen, aber aufgrund der beschwerlichen Situation war rasches Handeln angesagt, um weitere Schäden ausschließen zu können. Der Fahrzeuglenker kam mit dem Schrecken davon. 17 Minuten nach dieser Alarmierung heulten erneut die Sirenen der Garstner Feuerwehren. Der Einsatzgrund war ein Brand in einem Gewerbeobjekt in der Mühlbachstraße. Die Feuerwehren Garsten, Saaß, Oberdambach und Sand rückten aus und hatten den Brand rasch unter Kontrolle. Unsere Wehr konnte aufgrund des laufenden Einsatzes der Fahrzeugbergung zum Brandeinsatz nicht ausrücken und ein Nachkommen war auch nicht mehr notwendig.



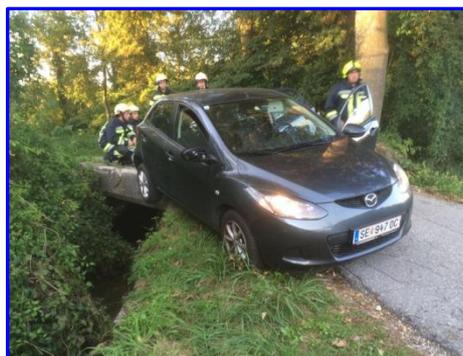
Zwei Verletzte nach Gerüsteinsturz in der Saaß

Am **8. September 2016** wurden die Feuerwehren Garsten, Saaß, Schwaming und Sand zu einem technischen Einsatz mit Personenrettung alarmiert. Bei Sanierungsarbeiten war ein Gerüst umgestürzt und eine Person wurde darunter eingeklemmt, eine weitere Person wurde verletzt. Beim Eintreffen wurden die beiden Verletzten bereits vom Team des Roten Kreuz versorgt. Sofort wurde mit der Beseitigung des umgestürzten Gerüsts begonnen und das Rote Kreuz bei der Versorgung der Verletzten unterstützt. Der angeforderte Rettungshubschrauber Christophorus 10 wurde durch die Feuerwehr eingewiesen. Der schwer Verletzte wurde gemeinsam zum Hubschrauber transportiert und der Crew zur weiteren Versorgung und für den Flug in ein Krankenhaus übergeben. Die zweite verletzte Person wurde vom Roten Kreuz ins Landeskrankenhaus Steyr transportiert.



Fahrzeugbergung in der Fischerstraße:

Bereits zum 3. Mal diese Woche heulte am **10. September 2016** die Sirene. Mit dem Einsatzstichwort Fahrzeugbergung in der Fischerstraße, rückten unsere Kameraden gegen 18:20 Uhr aus. Nach der ersten Lageerkundung wurde das Fahrzeug mittels Spanngurt an einem nebenstehenden Baum gesichert. Unsere Florianis schafften es mit Hilfe einer Brechstange und reiner Muskelkraft das Fahrzeug aus der misslichen Lage zu befreien. Auch hier kam der Lenker des Unfallfahrzeugs mit dem Schrecken davon. Am Fahrzeug selbst entstand nur sehr geringer Schaden.



Schulungen und Übungen

Wir machen keine Pause

In gewohnter Weise haben wir das neue Jahr, am **13. Jänner 2016**, mit unseren Winteraktivitäten begonnen. Bei der ersten Winterschulung ging es um die Schwerpunkte Fahrzeug- und Gerätekunde, sowie Alarmierung (WAS) und Brandmeldeanlage (BMA). Um die Durchführung reibungslos und lehrreich gestalten zu können, wurden die anwesenden Kameraden in zwei Gruppen eingeteilt. Kralik Kevin und Greil Andreas schulten in Sachen Fahrzeuge und Gerätschaften, Kommandant Kralik Karl erläuterte das Warn- und Alarmsystem näher und Kommandant-Stellvertreter Mauhart Josef jun. erklärte die BMA welche 2015 im Feuerwehrhaus installiert wurde. Im Einsatzszenario mussten die Teilnehmer alle Gerätschaften in den Fahrzeugen finden und deren Verwendung kennen. Beim WAS wurde den Kameraden die Bedienung und deren Auswirkungen bzw. Verhalten näher gebracht. Bei der BMA wurde die Bedienung bei Einsatz, Wartung oder Störfall erklärt. Bei unserer BMA handelt es sich um ein herkömmliches Gerät, welches auch in größeren Objekten in unserem Einsatzgebiet installiert ist. Abschließend gab es einen Wechsel der Gruppen, somit hatte jeder die Möglichkeit alle Schulungsthemen hautnah mitzuerleben. Die Themen sind für den Einsatzfall äußerst wichtig, deshalb legen wir großen Wert auf Schulungen in regelmäßigen Zeitabständen.



Wasserförderung über längere Wegstrecken

Um im Ernstfall richtig handeln zu können, ist eine gute Aus- und Weiterbildung für freiwillige Feuerwehrmänner unerlässlich. Aus diesem Grund werden das gesamte Jahr über Schulungen, Übungen und Vorträge für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming durchgeführt. In diesem Sinn stand auch am 30. Mai 2016 eine Ausbildungsübung zum Thema „Wasserförderung über längere Wegstrecken mit Brandbekämpfung“ auf dem Übungsplan. Im Einsatzgebiet Tinsting und Erlenbrunn wurde von einer Wasserentnahme beim Hydrant eine 380 Meter lange Schlauchleitung aufgebaut und die Brandbekämpfung mittels zwei Hohlstrahlrohren geübt. Bei der Verlegung der B-Schlauchleitung wurden wir bestens von unserem Schlauchcontainersystem unterstützt. So gelang es in 12 Minuten das Wasser am Übungsobjekt zu haben. Diese Zeit würde überaus reichen um einen Tankwagen zu speisen. Übungsszenario war, ein Scheunenbrand bei starkem Westwind, welcher ein Schützen des Nachbarobjekts erforderte. Hierbei wurden auch die Eigenschaften eines Wassernebels mit dem Hochleistungslüfter erkundet. Nach ca. einer Stunde wurde „Brand aus“ gemeldet und es konnte mit den Aufräumarbeiten begonnen werden. Die starke Schwüle machte uns bei unserer Arbeit sehr zu schaffen. Wir bedanken uns bei der Familie Schmidthaler für die zur Verfügung Stellung des Übungsobjekts und für die hervorragende Verköstigung.



Es wurden im abgelaufenen Jahr insgesamt **5 Schulungen** mit unterschiedlichen Schwerpunkten und **12 Übungen** mit Übungsszenarien aus den Bereichen Technische Einsätze, sowie Brandeinsätze abgehalten. Ein herzliches Dankeschön an unsere Ausbilder und Übungsleiter, für die Durchführung und Vorbereitung dieser interessanten Schulungen beziehungsweise Einsatzübungen.

Brandeinsätze

Brand landwirtschaftliches Objekt

Die höchste Alarmstufe gab es am **8. September 2016** gegen 22.00 Uhr für die Feuerwehren im Bezirk Steyr. Insgesamt 15 Feuerwehren wurden zu einem Großbrand bei einem landwirtschaftlichen Gebäude alarmiert. Zunächst waren beim Brandeinsatz in der Lahrndorfer Straße fünf Feuerwehren der Gemeinde Garsten alarmiert. Bereits auf der Anfahrt stellte sich heraus, dass das Nebengebäude eines Bauernhauses in Vollbrand stand und der Brand auf das benachbarte Wohngebäude überzugreifen drohte. Rasch wurden weitere Einsatzkräfte der Feuerwehren Aschach an der Steyr, St. Ulrich, Mitteregg-Haagen, Neuzeug-Sierninghofen, Laussa, Ternberg, Reitnerberg, Schattleitn sowie Steyr (Atemschutz Fahrzeug) nachalarmiert. Auch das Rote Kreuz war mit einem SEW und dem Kriseninterventionsteam vor Ort. Besonders herausfordernd stellte sich die Lage durch die Nähe des Brandobjektes zum benachbarten Wohngebäude dar. Durch das rasche Eingreifen konnte ein Übergreifen des Brandes auf den Bauernhof in letzter Sekunde verhindert werden.



Zum Schutz der Einsatzkräfte wurde die Bahnstrecke für den Zugverkehr gesperrt und die Oberleitung stromlos gestellt. Es wurden keine Personen verletzt. Die Brandwache wurde von den Feuerwehren Garsten, Sand und Oberdambach gestellt.

Brand durch Schweißarbeiten in der Dambachstraße

Am **12. August 2016**, um 14:52 Uhr wurden die Feuerwehren Sand, Garsten, Oberdambach, Schwaming und Saaß zu einem Brand Gewerbe/Industrie in die Dambachstraße alarmiert. Durch Schweißarbeiten im Inneren des Gebäudes wurde die Isolierung eines Flachdaches in Brand gesetzt. Die Mitarbeiter, unter anderem ein Feuerwehrmitglied der Feuerwehr Sand, entdeckten den Brand und begannen umgehend mit Handfeuerlöschern mit der Brandbekämpfung. Durch das rasche, couragierte Eingreifen konnte der Brand bis zum Eintreffen der Feuerwehren unter Kontrolle gehalten werden. Die Feuerwehren führten einen Innenangriff mit schwerem Atemschutz durch und löschten die Glutnester im Gebäude ab. Da es jedoch immer noch aus dem Dach heraus qualmte, wurde dieses geöffnet und die angebrannten, noch immer glosenden Dachstuhlteile, sowie die Isolierung entfernt und abgelöscht. Mit der Wärmebildkamera wurden Messungen durchgeführt, um versteckte Glutnester aufzufinden. Die Kameraden der Feuerwehr Sand blieben zur Brandwache noch vor Ort.



Ihr persönlicher Friseur

Nur mit telefonischer Terminvereinbarung

Silvia 0664/44 57 482

Yvonne 0660/28 91 966

Elisabeth 0676/51 83 010

Tinstinger Straße 1
4400 Steyr/Garsten

Silvia Schmiethaler

Salon Sipi

& "Mobile Hairstyling"

Raab - Reisen

BUS - TAXI - KRANKENTRANSPORTE

Feldanger 9
4523 Neuzeug

Tel.: 07259/ 27 92
Fax: 07259/ 32 228



www.raab-bus.at

E-Mail: raab@raab-bus.at

Glaserei u. Sonnenschutz

Glasbau - Duschen - Spiegel - Portalverglasungen

Markisen - Jalousien - Rollo - Faltstore - Rolläden

BRUCKER

Insektenschutz

Neuverkauf und Reparaturen

Tel.: 07252/47871 office@glaserei-brucker.at

Reithofferstraße 3, 4451 Garsten

KNÖBL

**...mehr als Automobile
und Motorräder**

BMW Vertragspartner
MINI Service

Prof. - A. - Neumann Straße 4
A-4400 Steyr

Tel.: 07252/80988-0
E-mail: info@knoebl.bmw.at
www.knoebl.bmw.at

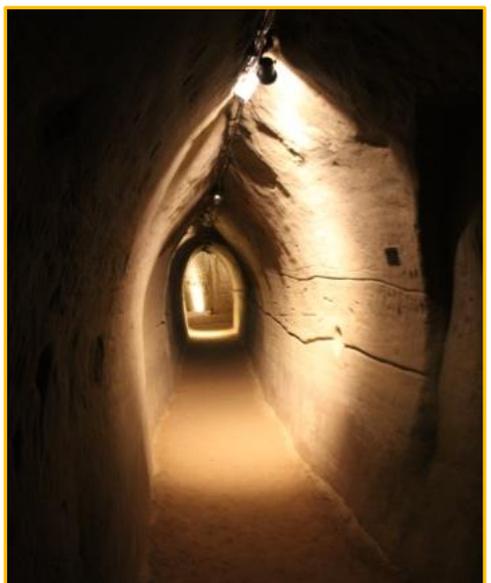
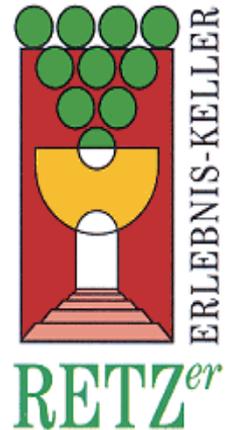
Feuerwehrausflug

62. Weinlesefest und Abtauchen in den Retzer Erlebniskeller

Von **23. bis 24. September 2016** führte uns der heurige Feuerwehrausflug in das wunderschöne Weinviertel, in Niederösterreich. Ziel dieses zweitägigen Ausflugs war die Kellerstadt Retz. Bei herrlichem Wetter konnten wir am Freitagabend unser Quartier, direkt in der Stadt Retz beziehen und im Anschluss besuchten wir das bekannte Weinlesefest am Hauptplatz. Verwöhnen ließen wir uns mit zahlreichen kulinarischen Schmankerln und einer großen Auswahl an köstlichen Weinen aus der Region. Ein einmaliges Erlebnis mit Großheurigen, Hauermarkt, festlicher Feldmesse, Frühschoppen, Auftritten unterschiedlichster Musikgruppen, dem berühmten Winzerumzug und einem Feuerwerk: Seit über 60 Jahren lädt die Weinstadt Retz zu diesem Fest.



Am nächsten Tag hielten wir uns unterhalb des Stadtplatzes auf, da konnten wir vom Erlebniskeller einen idyllischen Eindruck gewinnen und wir wurden in die Anfänge des Weinbaus zurückversetzt. Ein weit verzweigtes Labyrinth unter der Oberfläche, drei Geschosse tief in Sand gegraben: Unterirdischer Raum für Mythen, Abenteuer und Geschichten. Der berühmte Retzer Erlebniskeller, ein Jahrhunderte altes Bauwerk, ein fantastisches Labyrinth aus Röhren und Stollen, mit 20 km Gesamtlänge, wesentlich dichter und weiter ausgebaut als das oberirdische Straßenverkehrsnetz. Bis zu 20 Meter tief sind diese Keller hier in reinen Meeressand gegraben, manche davon sind dreigeschossig angelegt. Die unzähligen Röhren des Erlebniskellers lassen sich nur mit einem professionell geschulten Kellerführer besichtigen. Die Führung dauert etwa eineinhalb Stunden und inkludiert einen historischen Rundumblick am Hauptplatz, sowie ein gutes Glas Wein aus dem Retzer Land in der Vinothek im Hotel Althof.



Der Nachmittag teilte unsere Reisegruppe. Während ein Teil unserer Gruppe Excalibur City in Tschechien besuchte, um dort einzukaufen, genoss der Rest einen gemütlichen Nachmittag in Retz. Am Abend traten wir nach einem gemeinsamen Kameradschaftsabend, beim Heurigen Pfeifer in Seitenstetten unsere Heimreise an. Wir durften zwei wunderschöne Tage genießen, welche uns lange in Erinnerung bleiben werden.

Geburtstagsjubiläen

75. Geburtstagsjubiläum

Anlässlich des **75. Geburtstages** unseres **E-AW Pristner Johann** gratulierten Kommandant Kralik und sein Stellvertreter Mauhart jun., sowie E-AW Mauhart sen., am **07. Jänner 2016**, dem Jubilar im Namen der Feuerwehr auf das allerherzlichste. In gemütlicher Runde kamen die Feuerwehrgeschichte von Schwaming und damit verbundene Erinnerungen zur Sprache. Kamerad Pristner trat 1960 unserer Wehr bei und er war 56 Jahre ein treues und pflichtbewusstes Mitglied. In seiner aktiven Feuerwehrzeit war er 10 Jahre im Kommando als Schriftführer tätig. Ab 2005 durfte er in den wohlverdienten Feuerwehrruhestand gehen und war seither Mitglied der Reserve. Leider erhielten wir am 23. September die traurige Nachricht von seinem plötzlichen Ableben. So mussten wir uns von einem lieben, sympathischen und treuen Kameraden verabschieden, den wir stets in bleibender Erinnerung behalten werden.



Ehren-Feuerwehrkommandant Schedlberger feiert seinen 90. Geburtstag

Am **04. April 2016** besuchte eine Abordnung unserer Feuerwehr unseren **E-HBI Schedlberger Johann** und gratulierte zu seinem **90. Geburtstag**. Ehren-Kommandant Schedlberger begann mit seiner Feuerwehrkarriere



1948. Er ist somit das am längsten dienende Mitglied unserer Wehr. 68 Jahre freiwilliger Dienst bei der Feuerwehr, zum Wohle unserer Mitmenschen und im Sinne der Kameradschaft! Seine Fähigkeiten und sein Kameradschaftssinn blieben keinem verborgen und so wurde er von 1965 bis 1988 zum Kommandanten gewählt. 23 Jahre leitete er an der Spitze unsere Wehr. Während seiner aktiven Dienstzeit als Kommandant, wurden 1980 ein neues Feuerwehrhaus gebaut, 1971 und 1987 je ein neues Einsatzfahrzeug, sowie 1981 die ersten Atemschutzgeräte angeschafft. Schedlberger war es immer ein großes Anliegen eine gute Kameradschaft zu haben, welche er noch immer pflegt. Unter zahlreichen Auszeichnungen wurde er 2008 für 60 jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Im Beisein von Bgm. Mag. Anton Silber, Vzbgm. Hermann Oberaigner und dem Obmann des Seniorenbund Johann Hieslmayr wurden ihm zum Dank kleine Aufmerksamkeiten überreicht.

Zwei rüstige Vierziger, laden ein zur 80er Feier

Unter dem Motto „Feieralarm 40“ wurden alle Kameradinnen und Kameraden, sowie die Jugendgruppe, am **11. Juni 2016** ins Feuerwehrhaus alarmiert. Anlass für diese Einrückung war das **40. Geburtstagsjubiläum** von **Kdt.-Stv. OBI Mauhart Josef jun.** und **Lotsen-Kdt. BI Tremba Rene**. Die beiden aktiven Feuerwehrkameraden ließen es sich nicht nehmen und luden zum gemütlichen Beisammensein ein. Wir wurden mit kulinarischen Köstlichkeiten und erfrischenden Getränken verwöhnt. Vor **24,3 Jahren**, genauer am **13. März 1992** traten sie unserer Wehr bei und es kennt sie jeder als äußerst aktive, hilfsbereite und sympathische Kameraden. Pepi, der bereits auch seit 1998 im Kommando tätig ist, fungierte als Atemschutzwart, Gerätewart und aktuell als Kdt.-Stv., sowie Gerätewart-Stv. Rene hat seit 2008 die Funktion als Lotsen-Kdt. übernommen. Kommandant HBI Kralik, bedankte sich bei den beiden für die nette Einladung zu ihrer Jubiläumsfeier und für die bisherige geleistete Arbeit im Feuerwehrwesen. Er appellierte an sie, sich weiterhin für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming einzusetzen und freut sich bereits heute, wenn wir uns zur gemeinsamen 100er Feier wieder versammeln können. Als Dank und Anerkennung wurden ihnen ein paar Geschenke, zur Erinnerung an diesen schönen Tag überreicht. Bei guter Stimmung dauerte die Geburtstagsfeier im Feuerwehrhaus noch bis in die frühen Morgenstunden. Wir wünschen den beiden alles erdenklich Gute zu ihrem Freudentag, vor allem Glück, Erfolg und Gesundheit.



Geburtstagsjubiläen

Ehren-Lotsenkommandant Pristner feiert seinen 70. Geburtstag

Am **03. August 2016** gratulierten einige Feuerwehrkameraden unserem **E-BI Pristner Josef** zu seinem **70. Geburtstag**. Ehren-Lotsenkommandant Pristner begann mit seiner Feuerwehrkarriere 1963. 53 Jahre freiwilliger Dienst bei der Feuerwehr, zum Wohle unserer Mitmenschen und im Sinne der Kameradschaft! Von 1983 bis 1988 wurde er zum Schriftführer gewählt und von 1995 bis 2003 zum Lotsenkommandant ernannt. 13 Jahre unterstützte er unser Kommando mit seinen Tätigkeiten. Für sein großes Engagement im Feuerwehrwesen wurde E-BI Pristner eine aus Holz geschnitzte Florianstatue von Kommandant HBI Kralik im Namen der Feuerwehr Schwaming überreicht. Wir gratulieren unserem rüstigen Ehren Lotsenkommandanten.



Ehren-Gruppenkommandant Huemer feiert seinen 85. Geburtstag

Eine Abordnung unserer Feuerwehr besuchte am **18. Oktober 2016**, im Beisein unseres Bürgermeisters Mag. Anton Silber, unseren **E-HBM Huemer Franz sen.** und gratulierte zu seinem **85. Geburtstag**. 1958 entschloss sich Ehren-Hauptbrandmeister Huemer unserer Feuerwehr beizutreten und dem Nächsten zur Hilfe zu stehen. 58 Jahre freiwilliger Dienst bei der Feuerwehr, zum Wohle unserer Mitmenschen und im Sinne der Kameradschaft! Seine Fähigkeiten und sein Kameradschafts-sinn blieben keinem verborgen und so wurde er von 1971 bis 1981 zum Gruppenkommandanten ernannt. 18 Jahre unterstützte er unser Kommando mit seinen Tätigkeiten. Er war auch für unzählige Feuerwehrausflüge verantwortlich. Einige seiner Generation haben diese Momente noch gut in Erinnerung. Kommandant HBI Kralik dankte E-HBM Huemer Franz sen. für sein großes Engagement im Feuerwehrwesen und überreichte ihm im Namen der Feuerwehr Schwaming einen Geschenkkorb. Wir gratulieren unserem rüstigen Ehren Gruppenkommandanten.



Ehren-Oberlöschmeister Feichtinger feiert seinen 70. Geburtstag

Am **04. November 2016** war eine Abordnung unserer Feuerwehr, im Beisein unseres Bürgermeisters Mag. Anton Silber, ins Gasthaus Eßl nach Christkindl geladen. **E-OLM Feichtinger Konrad** feierte seinen **70. Geburtstag**. 1973 begann seine Feuerwehrkarriere. 43 Jahre freiwilliger Dienst bei der Feuerwehr, zum Wohle unserer Mitmenschen und im Sinne der Kameradschaft! Ob als aktiver Feuerwehrmann, bei Einsätzen, Übungen, oder auch als langjähriger Organisator unserer Feuerwehrausflüge, blieben keinem seine Fähigkeiten und sein Kameradschaftssinn verborgen. Diese Ausflüge trugen wesentlich zur Kameradschaftspflege bei und sind uns noch gut in Erinnerung. Für sein großes Engagement im Feuerwehrwesen wurde E-OLM Feichtinger ein aus Holz gedrechseltes Strahlrohr von Kommandant HBI Kralik im Namen der Feuerwehr Schwaming überreicht. Wir gratulieren unserem rüstigen Kameraden.



Wir wünschen unseren Jubilaren alles Gute für ihren weiteren Lebensweg, vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg.



Praxis für manuelle Heilmethodik

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg ...

Bringen wir gemeinsam Ihren Körper wieder in seinen physiologischen Urzustand ...

Machen wir gemeinsam Ihre Schmerzen überflüssig ...

Gleinker Hauptstraße 3b
4407 Steyr - Gleink
+43 (0) 660 / 409 85 84
schoenherr@painless-institut.at
www.painless-institut.at

www.steinmetzbetrieb-sandler.at

sandler
STEINMETZBETRIEB GMBH

G A R S T E N | M A U T H A U S E N | P E R G

www.generali.at

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Ihr Berater bei der Generali ist für Ihre Fragen da.

Bez. Insp. Ing. Florian Dutzler

M +43 676 8252 2017, florian.dutzler@generali.com



Unter den Flügeln des Löwen.

Veranstaltungen

Maibaumaufstellen

Unsere erste Veranstaltung **2016** war wie jedes Jahr das traditionelle Maibaumaufstellen. Am **30. April** wurde es bereits zum 36-mal in Folge durchgeführt. Auch heuer meinte es der Wettergott wieder besonders gut mit uns, bei traumhaftem Wetter konnten wir unser Fest abhalten. Unserer Einladung folgten sehr viele Eltern und Kinder. Die zahlreichen Kinder unterstützten uns mit großem Eifer beim Aufstellen des Kindermaibaumes und gleich im Anschluss wurde mit dem Kraxeln begonnen. Zeitgleich wurde der große Maibaum erfolgreich mit reiner Muskelkraft unserer Kameraden und einiger freiwilliger Helfer aufgestellt. Wie jedes Jahr war der Andrang zum Klettern so groß, dass es bis lange in die Finsternis dauerte. Die Kletterer wurden mit tollen Sachpreisen belohnt und es gab für alle Besucher die Möglichkeit, per Los unsere beiden Maibäume zu gewinnen.



Ein herzliches Dankeschön gilt unseren beiden Maibaumspendern Herrn Pirkelbauer aus Erlenbrunn für den Kindermaibaum und die ÖBF durch Herrn Forstrevierleiter Staudinger Rudolf für den traditionellen Maibaum.

Nikolaus und seine Krampusse: „In Schwaming ist der Teufel los“

Am **3. Dezember 2016** ging es in Schwaming, im wahrsten Sinne des Wortes, teuflisch zu. Bereits zum **8. Mal** unterstützten unsere Partner, die Rauhnacht Teufel Steyr unseren Event. Bei Winterstimmung folgten zahlreiche Besucher unserer Einladung. Damit es trotz der kalten Witterung für jeden einigermaßen angenehm war, wurden unsere Standöfen angefeuert. So hielten es unsere Besucher auch im Freien aus. Natürlich kamen auch unsere kleinen Gäste nicht zu kurz. Jedes Kind bekam vom Nikolaus eine kleine Überraschung und zum Wärmen gab es gratis Kinderpunsch, solange der Vorrat reichte. Für die großen Gäste wurden heiße und kalte Getränke, sowie einige Imbisse vorbereitet. Im Anschluss fand in der Kellerbar das Krampuskränzchen statt.



Zum Glück haben uns der Nikolaus und seine Krampusse ihr Kommen für den **2. Dezember 2017** zugesichert und wir freuen uns schon jetzt auf ihren Besuch.

Fahrzeugsegnung und traditionelles 36. Dorffest

Ein großartiger Tag geht in die Geschichte der Feuerwehr Schwaming ein

Im Zuge des Dorffestes wurde am Sonntag dem **03. Juli 2016** das neue Einsatzfahrzeug, KLF-A offiziell seinen Bestimmungen übergeben. Es löst nun das 28 Jahre alte Löschfahrzeug der freiwilligen Feuerwehr Schwaming ab. Im Rahmen einer Feldmesse und einem großen Festakt vor dem Feuerwehrhaus, wurde die feierliche Segnung und Übergabe im Beisein vieler Gäste durchgeführt. Zahlreiche Ehrengäste durfte Kommandant HBI Kralik begrüßen. Von Seiten der Blaulichtorganisationen Landesfeuerwehr-Kdt. von Oö. LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner, Bezirksfeuerwehr-Kdt. Steyr-Land OBR Wolfgang Mayr, Steyr-Stadt OBR Ing. Thomas Schurz, 2. Stellvertreter des Bezirksfeuerwehr-Kdt. Steyr-Stadt ABI Ernst Kronberger, Polizeiinspektion Gasten Chefinspektor Herbert Stögmann, Pflichtbereichs-Kdt. der Garstner Feuerwehren HBI Christian Aschauer. Seit dem 92 jährigen Bestehen der Feuerwehr Schwaming konnte erstmals ein Landesfeuerwehr-Kdt. in den Reihen begrüßt werden. Von der Politik folgten die beiden Landtagsabgeordneten Mag. Regina Aspalter und Alois Baldinger, der Bürgermeister der Marktgemeinde Garsten Mag. Anton Silber, die beiden Vize-Bmg. Hermann Oberaigner und Engelbert Eckart und der Amtsleiter der Marktgemeinde Garsten Helmut Kellauer der Einladung. Zelebriert wurde die Messe von Pfarrer Konsistorialrat Mag. Karl Gruber aus Neuzeug - Sierninghofen. Die Musikkapelle Christkindl, unter der Leitung von Kapellmeister Karl-Heinz Heimberger, sorgte für die musikalische Umrahmung.



6 Jahre dauerte die Vorbereitungszeit für diese Neuanschaffung, welche teils schwierige Verhandlungen mit sich brachten. Trotz allem, haben die Schwaminger Florianis eines des modernsten Einsatzfahrzeugs seiner Bauart, welches sie bei ihren Einsatztätigkeiten bestens unterstützen wird. Zu Recht können wir stolz sein, dass wir die erste Feuerwehr Oberösterreichs sind, welche ein solches Fahrzeug erhalten hat. „Dieses Feuerwehrauto ist ein Symbol für Gemeinsamkeit und steht dafür, wie man mit ein bisschen Mut und Engagement große Herausforderungen meistern kann.“,-so der Kommandant der Feuerwehr Schwaming HBI Kralik. **57.616,00 €** Eigenmittel mussten durch die Feuerwehr selbst aufgebracht werden. **99.000,00 €** kamen aus Förderzuschüssen vom Land Oö, Landesfeuerwehrkommando und Gemeinde. Das ergibt den Anschaffungswert von **156.616,00€**. Das Fahrgestell von Mercedes Benz, Sprinter wurde durch die Firma Rosenbauer aufgebaut



Fahrzeugsegnung und traditionelles 36. Dorffest

Für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde Kdt. Kralik mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Die Überreichung dieser hohen Auszeichnung wurde durch den Landesfeuerwehrkdt. von Oö, LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner, Bezirksfeuerwehr-Kdt. OBR Wolfgang Mayr, Bgm. Mag. Anton Silber und den beiden Landtag-Abgeordnete Mag. Regina Aspalter und Alois Baldiger vorgenommen. Kralik ist 33 Jahre aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming. Er ist seit 29 Jahren im Kommando engagiert, davon 8 Jahre als Kommandant. Weil er ein Vollblut Feuerwehrmann ist, opfert er auch seine Freizeit für die Freiwillige BMW-Motoren Betriebsfeuerwehr, wo er als Gruppenkommandant fungiert. Kamerad Mauhart Thomas erhielt für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen, insbesondere der Feuerwehrjugend das silberne Ehrenzeichen. Er war maßgeblich an der Gründung der Jugendgruppe beteiligt, die er acht Jahre mit großem Engagement leitete.



Mehr Sicherheit bei Ansprachen

Bei der Fahrzeugsegnung in Schwaming fühlten sich die Festredner bei ihren Ansprachen und Grußworten im wahrsten Sinne des Wortes wohl. Dafür sorgte eine weitere kreative Idee unseres Kommandant-Stv. OBI Mauhart Josef jun., welcher einen ausgedienten Groß-feuerlöscher vor dem Verschrotten be-wahrte und in ein Rednerpult um-funktionierte. Somit ist es ihm wieder einmal gelungen, dass unsere Feuerwehr etwas Einzigartiges besitzt. Selbst Landesfeuerwehrkommandant LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner konnte sich das Schmunzeln nicht verhalten! Beim anschließenden Frühschoppen wurden die



zahlreichen Gäste, mit unseren kulinarischen Schmankerln verwöhnt. Selbst Pfarrer Gruber ließ sich das Probesitzen nicht nehmen Dieser besondere Festtag wird uns immer in Erinnerung bleiben. Er ist in die Schwaminger Feuerwehrgeschichte eingegangen. Wir bedanken und sehr herzlich bei Ihnen für Ihren Besuch und dafür, dass Sie uns immer wieder Ihre Treue schenken!

Feuerwehrjugend

Erprobungen

Ein erfolgreicher Tag war **Freitag, 26. Februar 2016**. An diesem Abend wurde im Feuerwehrhaus unsere Jugend über ihr Feuerwehrwissen geprüft. Die JFM mussten dabei in einem Theorieteil und einem praktischen Teil ihr Wissen über die eigene Feuerwehr unter Beweis stellen. Die Abnahme dieser Prüfung wurde von unserem Kommando durchgeführt. Zur Erreichung der Ausbildungs- und Erziehungsziele in der Feuerwehrjugend ist das Ausbildungsprogramm in fünf Stufen gegliedert (1. bis 5. Erprobung). Am Ende einer jeden Erprobung wird der erreichte Ausbildungsstand in der eigenen Feuerwehr überprüft. Nach Erfüllung der gestellten Bedingungen dürfen die FJM auf der Bluse der Jugenduniform Aufschiebeschlaufen tragen, die den Ausbildungsstand und die Dauer ihrer Mitgliedschaft dokumentieren.



Die **1. Erprobung** haben Mauhart Michelle, Postmann Leonie. Die **2. Erprobung** Aichinger Luca, Gaisberger Lena-Marie, Mauhart Dominik, Resch Hannes-Tobias und die **3. Erprobung** Braunreiter Laura, Kralik Tobias erfolgreich bestanden. Gut gelaunt und erleichtert, wurde der gute Erfolg im Anschluss mit Pizzas und gekühlten Getränken gefeiert.

Wissenstestabzeichen Übergabe

Am **11. März 2016** war es so weit, mehr als verdient erhielten 5 Jugendfeuerwehrmitglieder unserer Feuerwehr das Wissenstestleistungsabzeichen. Unser Kommandant-Stv., OBI Mauhart Josef jun., durfte das Wissenstestleistungsabzeichen in Bronze an Mauhart Michelle und Postmann Leonie übergeben und in Silber an Aichinger Luca, Gaisberger Lena Marie und Resch Hannes Tobias. Unsere Jugendlichen mussten Fragen zu den Kapiteln Allgemeinwissen über die eigene Gemeinde und Feuerwehr, Gerätekunde, Dienstgrade, Knotenkunde, Vorbeugender Brandschutz, Gefährliche Stoffe, Verkehrserziehung, Funk, Kartenkunde und Erste Hilfe in einem Stationsbetrieb beantworten. Obwohl der Spaß immer an erster Stelle steht, ist diese erbrachte Leistung sehr bemerkenswert.



Bewerbe

An allen Leistungsbewerben des Bezirkes Steyr-Land erfolgreich teilgenommen! Der Start war am **21. Mai 2016** in Steinersdorf, Abschnitt Bad Hall. Erfolgreich waren sie auch beim Abschnittsbewerb Steyr Land in Aschach und beim Abschnittsbewerb Weyer in Ternberg. Der Saisonabschluss fand am **25. Juni 2016** beim Bezirksbewerb in Losenstein statt. Wie in der vergangenen Saison wurde in Silber wieder eine Gruppe mit der Freiwilligen Feuerwehr Neuzeug-Sierninghofen gebildet.



Feuerwehrjugend

"Zukunft beginnt hier" so das Moto des Bezirksjugendlager 2016 in Garsten

Versammelt hatten sich rund **570** Jugendliche, Betreuer und Helfer die Freude an dem Feuerwehrwesen haben in Garsten (Saass) zum Bezirksjugendlager **2016 von 22. bis 24. Juli**. Bezirks Jugendleiter HAW Alois Scharrer von der freiwilligen Feuerwehr Maria Neustift ist stolz auf seine Sprösslinge. Das besondere Highlight war aber, die Lagerolympiade. Da mussten die Jugendlichen Teamgeist und Sportlichkeit beweisen. Mit dabei waren auch die Kommandanten der 5 Feuerwehren von Garsten, die die Organisation des Lagers über hatten.



Bezirksjugendlager der Feuerwehren Steyr-Land und Steyr Stadt „Das ist ein neuer Rekord, wir haben 570 Teilnehmer in 48 Zelten das sind um 10 mehr als 2014,“ freute sich Lagerleiter Scharrer bei der Eröffnung des Jugendbezirklagers am Freitagabend. Bezirksfeuerwehr-Kdt. Mayr Wolfgang dankte den Jugendbetreuern für ihr Engagement und wünschte viel Spannung und gute Kameradschaft beim dreitägigen Miteinander. Für Spannung und Spaß war auch gesorgt. Highlights wie Hubsteiger fahren, Lagerolympiade, Kranfahren, Bootfahren und vieles mehr standen auf dem Programm. Eine besondere Ehre war bei der Eröffnung die Anwesenheit von Landesfeuerwehrkommandanten von OÖ Dr. Wolfgang Kronsteiner. Eine Lagerolympiade und Handy Schnitzeljagd quer durch die Saass forderten die jungen Teilnehmer geistig und körperlich. Mit großer Neugierde und Begeisterung waren die Jugendlichen bei der Sache. Am Samstagabend wurden die Ergebnisse der Lagerolympiade bekanntgegeben und die Jugendlichen durften sich über zahlreiche Preise und Geschenke freuen. Die besten drei Jugendfeuerwehren waren 1. Trattenbach, 2. Adlwang und 3 Hilbern.



Einige weitere Höhepunkte des Lagers waren das A-Boot fahren auf der Enns, eine spektakuläre Höhenfahrt mit dem Hubsteiger aus Sierning sowie der technische Zug der FF Steyr mit Kran und Schwerenrüstfahrzeug und die Feldmesse am Sonntag.



An dieser Stelle sei allen Unternehmen, der Gemeinde Garsten, dem Bezirks-Feuerwehrkommando Steyr-Land und der Lagerleitung, dem Küchendienst und den unzähligen Helferlein der Bevölkerung, allen Gönnern der Feuerwehr und Besuchern der Veranstaltung sowie den Kameraden der 5 Feuerwehren von Garsten für die Mitarbeit gedankt! Ein Dank sollte auch den Jugendlichen und deren Betreuer gelten, welche durch große Disziplin das Lager reibungslos über die Bühne gebracht haben. D A N K E!

Bericht von BFK Steyr-Land

Jugend

24 Stunden Feuerwehrjugendtag

Zum ersten Mal seit Bestehen der Jugendgruppe Schwaming wurde gemeinsam mit der Jugendgruppe Neuzeug-Sierninghofen ein 24 Stunden Jugendtag veranstaltet. Wir waren bei unseren Kameraden aus Neuzeug eingeladen. Treffpunkt am **1. Oktober 2016** war für 6 Jugendfeuerwehrmitglieder und 3 Betreuer das Feuerwehrdepot Schwaming. Gleich ging es gemeinsam nach Neuzeug ins Feuerwehrhaus, wo das Gepäck verstaut und der Schlafplatz eingerichtet wurde. Im Anschluss wurde der Ablauf eines Einsatzes von Alarmierung bis zum Besetzen der Einsatzfahrzeuge erklärt. Ein Jugendmitglied der Feuerwehr Neuzeug-Sierninghofen machte sich die Mühe und entwickelte speziell für diesen Tag eine App mit dem Namen „Feuerwehr GO“, die moderne Form der bekannten „Schnitzeljagd“. Diese wurde sogleich absolviert. Zwischendurch gab es ein Fotoshooting. Um 18:00 Uhr wurden die Jugendmitglieder zu einem Brand mit dem Einsatzstichwort „Brand Holzhaufen“ alarmiert. Unverzüglich rüsteten sich die Jugendlichen mit ihrer Schutzausrüstung aus und begaben sich in die eingeteilten Einsatzfahrzeuge. Für den Einsatzleiter stand bereits



bei der Anfahrt fest, dass eine Relaisleitung benötigt wird. Das KLF-A der Feuerwehr Schwaming wurde für die Wasserentnahmestelle und für eine ausreichende Beleuchtung eingeteilt. Das Wasser aus der Steyr wurde mit 9 B-Schläuchen zum RLF-A 2000/200 gefördert. Zeitgleich wurde von der Besatzung des RLF-A 2000/200 ein Hydroschild aufgebaut, um den angrenzenden Wald zu schützen. Der Brand wurde sehr rasch mittels Hohlstrahlrohr unter Kontrolle gebracht, und mittels der Wärmebildkamera konnte bereits sehr schnell „Brand aus“ gegeben werden. Damit alle einmal ein echtes Feuer löschen durften, wurde noch eine Wanne mit Benzin gefüllt und die Jugendlichen konnten mit verschiedenen Feuerlöschern den Brand löschen. Nach Einsatzende wurden alle Geräte verstaut und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt. Natürlich war es gegen 21:00 Uhr noch zu früh, um ins Bett zu gehen, so machten es sich die Kinder noch bei einem Film bequem. Mitten in der Nacht gab es den nächsten Alarm. „Personensuche“ war das Einsatzstichwort. Gegen 00:00 Uhr fuhren die Jugendmitglieder zum Einsatzort. Vermisst waren 2 Personen und 1 Hund die zügig mit Hilfe einer Wärmebildkamera gefunden wurden. Gegen 01:30 Uhr

rückten wir wieder ins Feuerwehrhaus ein. Endlich Zeit für den verdienten Schlaf. Am nächsten Morgen war um 8:00 Uhr Tagwache. Nach einem ausgiebigen Frühstück, heulte erneut der Alarm mit dem Einsatzstichwort „Brand Dachgeschoss“. Die Jugendmitglieder begaben sich in die Fahrzeuge und fuhren zum Brandort Feuerwehrhaus Schwaming. Hier erfuhren sie, dass außerdem eine Person vermisst war. Schnell wurde eine Leitung vom Hydrant zum RLF aufgebaut und der Atemschutztrupp meldete sich beim Atemschutzsammelplatz. Nach wenigen Minuten konnte „Brand aus“ gefunkt werden und das Belüftungsgerät kam zum Einsatz, um das Haus rauchfrei zu bekommen. Die vermisste Person wurde gefunden und einem Team zur Betreuung übergeben. Nachdem die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt war, bekamen alle zur Stärkung Spaghetti, welche von unseren OAW Egger Daniel zubereitet wurden. Zum Abschluss wurden die Eltern der Kinder ins Feuerwehrhaus zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Pünktlich um 15:00 Uhr wurde der 24 Stundentag beendet und auch die Betreuer bekamen ihren verdienten Schlaf. Ziel dieser Ausbildung ist neben der feuerwehrspezifischen Ausbildung ganz besonders die Stärkung der Kameradschaft innerhalb der Jugendgruppen. Wir bedanken uns bei der FF Neuzeug-Sierninghofen für die Einladung und für die hervorragende Zusammenarbeit.



Landespflege- und Betreuungszentrum (LPBZ) Christkindl

Übungsalarmierung in der LPBZ-Christkindl

„Brandmeldealarm im Landespflege- und Betreuungszentrum Christkindl“ lautete am **19. Oktober 2016** der Übungsbefehl für die Feuerwehren Schwaming, Garsten und Steyr LZ4 Christkindl. Dieser wurde durch die Landeswarnzentrale (LFK) via Warn- und Alarmsystem (WAS) per „Sekunden Alarm“ übermittelt. Ziel der Übung war es, mit der umgestellten Brandmeldealarmierung (BMA) und der Zusammenarbeit mit den Bediensteten der LPBZ vertraut zu werden. Übungsszenario war, Brandmeldealarm Meldergruppe 30 Melder 7. Nach dem Erkunden der Lage wurde festgestellt, dass das Schadensereignis im 2. OG, Tür 461, eine kleine Küche im Wohnzimmer war. 2 Personen wurden vermisst. Auf Grund der starken Rauchentwicklung musste der gesamte Brandabschnitt des Übungsobjekts evakuiert werden. Dies wurde durch das anwesende Pflegepersonal unter der Einsatzleitung der LPBZ bestens durchgeführt. Zur Brandbekämpfung und Menschenrettung wurde mittels C-Rohr unter schwerem Atemschutz vorgedrungen. Eine verletzte Person wurde durch das Gebäude gerettet und die zweite mittels Hubrettungsgerät (TMB) über das Fenster im Außenbereich. Einem Atemschutzträger wurde schlecht, dieser wurde vom AS-Reservetrupp aus dem Gefahrenbereich gebracht. Nach kurzer Zeit konnte „Brand aus“ gegeben und alle Räumlichkeiten rauchfrei gemacht werden.



Als Übungsbeobachter standen Fr. Direktor Halbmayr, Bürgermeister Mag. Anton Silber sowie AFK-SR BR Ing. Peter Schrottenholzer zur Verfügung. Im Anschluss der Übung wurde mit den Zugs- und Gruppenkommandanten aller beteiligten Feuerwehren, den Übungsbeobachtern, den Brandschutzbeauftragten und der Sicherheitsperson eine Übungsbesprechung abgehalten. Übungsleiter Kdt. HBI Kralik Karl betonte die Wichtigkeit einer solchen Übung und dankte allen Kameraden und Mitwirkenden für die Teilnahme.



Eine besondere Hochachtung geht an die Einsatzleiterin der LPBZ, welche über die Übungsalarmierung nicht informiert war. Sie musste annehmen, dass es sich bei der Alarmierung um einen Ernstfall handelte. Unser größtes Kompliment, wie professionell sie ihre Aufgabe gemeistert und dabei bis zum Schluss Ruhe bewahrt hat. Ein herzliches Dankeschön auch an Fr. Dir. Halbmayr für die genehmigte Übung, sowie die hervorragende Verköstigung in ihrem Haus. Insgesamt nahmen 36 Kameradinnen und Kameraden aller drei Feuerwehren mit zwei TLF, ein KLF, zwei KDO, und einer TMB teil.

BAGGERUNGEN **MARKUS** KERBL

GEWERBEPARK 5
4451 GARSTEN

TEL: 0650 / 81 55 780 - www.kerblmax.at

Familienunternehmen seit 1948

WAIZINGER



TRADITION - QUALITÄT - INNOVATION

- Hebebühnenverleih bis 20m Höhe
- Baggerungen & Transporte
- Das Mülltrennsystem für Ihren Haushalt
- Containerverleih für Müll, Schutt und Alteisen



A-4407 Dietach, Ennser Straße 119 - Tel. +43/7252/38191-0 www.waizinger.at



TOYOTA

REITNER

4595 Waldneukirchen

07258 2579

**Mandorferstraße 18, KFZ-Werkstätte,
Auto-Spenglerei und Autolackierung**
www.toyota.at/reitner/

Bewerbsgruppe

Im Jahr 2016 startete unsere Bewerbungsgruppe mit einer Gruppe in die Bewerbungssaison. Gestartet wurde mit einem gemeinsamen Abend beim Eisstockschießen. Begonnen hat die Saison, wie jedes Jahr mit den Kuppelcups. Für den ersten Bewerb fuhr unsere Bewerbungsgruppe ins Hausruckviertel nach Bergern. Der zweite Kuppelcup wurde von den Feuerwehren Sand und Oberdambach in Garsten abgehalten.



Sehr erfolgreich absolvierten sie die Abschnittsbewerbe, in Steinersdorf, Aschach, Ternberg und den Bezirksbewerb in Losenstein. Mit der erbrachten Leistung gelang es ihnen den 3. Rang der Gesamtwertung der 2.Klasse zu belegen und somit werden sie sich nächstes Jahr in der 1.Klasse messen. Der diesjährige Landesbewerb fand heuer in Hirschbach statt, wo Donner Marcel und Schedlberger Markus das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten. Um eine solche Leistung zu gewährleisten, begannen sie bereits im Herbst 2015 mit den Vorbereitungen und trainierten 1-mal pro Woche.



Neue Trainingsanzüge für unsere Bewerbungsgruppe

Am 30. Dezember 2016 erhielten die Mitglieder der Bewerbungsgruppe, bei ihrem Jahresabschluss, die neuen Trainingsanzüge. Dankenswerterweise erklärten sich wieder einige Firmen bereit um uns finanziell zu unterstützen. Aichinger Silvana vertrat das Reisebüro Travel&More, Aichinger Rainer e-Mobility, Huemer Franz jun. die Ober-österreichische Versicherung und Schulz Ernest die Firma Elektro Kammerhofer. Wir sind sehr dankbar für ihre Unterstützung, denn ohne diese wäre der Ankauf nicht möglich gewesen.



Einfach zum Nachdenken

Das neue Einsatzfahrzeug ist alles andere als ein Geschenk ...

Geschätzte Leser unseres Tätigkeitsberichtes, von Frühling bis in den Herbst hinein werden nach Neu- oder Ersatzbeschaffungen von FF Fahrzeugen diese auch gesegnet und auf diese Weise - meist recht öffentlichkeitswirksam - in den Dienst gestellt. In weiterer Folge dieses Ereignisses dann auch im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit auf der eigenen Internetseite, dem Facebook-Auftritt präsentiert, bzw. über Presseberichte den Medien übermittelt. Schlussendlich möchte man ja der Bevölkerung auch zeigen, was mit dem Steuergeldanteil, sowie auch den Spenden beschafft worden ist. Soweit so gut. Dagegen ist auch nichts einzuwenden, im Gegenteil. Was jedoch immer wieder auffällt, ist, dass die Einleitung häufig mit "zur großen Freude der Feuerwehr" etc. etc. beginnt. Kaum findet man Zeilen wie "aufgrund der bestehenden Feuerwehr - Ausrüstungs- und Planungsverordnung" oder "aufgrund gesetzlicher Grundlagen war es seitens der Gemeinde er-

forderlich, dieses Fahrzeug zu beschaffen (oder zu ersetzen)" etc. Passagen wie diese würden zumindest einen kleinen Beitrag dazu leisten, Aussagen wie "Jetzt hams wieder a neues Spielzeug bekommen" durch Leute, die der Feuerwehr weniger gut gesinnt sind, zu vermeiden. Jeder von uns hat unqualifizierte Meldungen wie diese wohl schon einmal vernommen. Hinzu kommt, dass sehr viele Feuerwehren dazu verpflichtet werden, einen oft beträchtlichen Obolus aus den eigenen Reihen mit beizusteuern, wenn mir persönlich auch bislang noch nie ein Fall bekannt geworden wäre, wo für die Beschaffung eines Rasenmähertraktors oder dessen Reparatur Bedienstete finanziell etwas beisteuern hätten müssen. Auch ein Feuerwehrfahrzeug ist nichts anderes wie ein Fahrzeug der Gemeinde, dass bei den freiwilligen Feuerwehren lediglich von Menschen bedient wird, die für ihren Job keinerlei Bezahlung erhalten - auch wenn der Redakteur eines Innviertler Blättchens sich kürz-

lich über die Freistellung der Feuerwehren von der Registrierkassenpflicht bei Feuerwehrfesten mokiert hat. Als (selbst ernannter) Insider wisse er ja, dass sich hier sicher auch Feuerwehren bereichern würden. Um zu schreiben, für welchen Zweck, reichte das "Fachwissen" jedoch offensichtlich nicht aus, nämlich beispielsweise genau für die einleitend erwähnte Besteuerung finanzieller Mittel zu einer Neu- oder Ersatzbeschaffung. Mir wäre keine Feuerwehr bekannt, die sich mit dem Festerlös auf die Bahamas abgesetzt hätte. Zurückleitend auf die Erwähnung, dass wohl die wenigsten Gemeinden ein Feuerwehrfahrzeug angekauft hat, weil die Feuerwehr eine nette Truppe ist, sondern weil es gesetzliche Regelungen so vorsehen, wäre ein derartiger Verweis oft kein Fehler. So wie mein eigener Feuerwehrkommandant kürzlich dem Bürgermeister zu seinem Fahrzeug gratuliert hat ...

*Redaktion Brennpunkt, 4/2016
Hermann Kollinger*

Leserbrief: Stille Helden, Nörgler und Sparer

Sie haben wieder einmal gezeigt, was sie können: Nur wenige Minuten, nachdem die Flutwellen der hochwasserführenden Bäche weite Gebiete unseres Bezirkes (Braunau) unter Wasser gesetzt und große Schäden verursacht hatten, standen hunderte von Feuerwehrmitgliedern im Einsatz. Sie füllten Sandsäcke, um Gebäude zu schützen, pumpen Keller aus und sie halfen bei den Aufräumarbeiten. Sie haben es wieder freiwillig getan, einige Tage ihres Erholungsurlaubes geopfert und kein-

en Cent dafür bekommen. Schön, dass es sie gibt, denken sich viele.

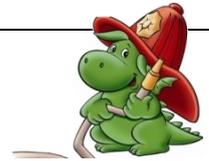
Es gibt aber auch die ewigen Nörgler, die selbst keine Minute Freizeit für andere aufbringen und nur auf den eigenen Vorteil bedacht sind. Schade ist nur, dass sich nur wenige Wochen nach dem Hochwasser die Nörgler an den Stammtischen, aber auch in gewissen Beamtenburgen (Stichwort: Auflösung von Feuerwehren) wieder durchsetzen werden. So war es

auch schon nach früheren Großeinsätzen.

Auch die Medien werden uns schon nach wenigen Tagen wieder "Dancing-Stars" und Co. als "Helden" präsentieren. Die freiwillig und unentgeltlich tätigen Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rotem Kreuz und anderer Hilfsorganisationen sind die echten, aber stillen Helden.

Man dürfte sie ruhig öfters groß in (Rundfunk) Medien präsentieren.

*Kons. Herbert Brandstetter
Mauerkirchen*



Feuerwehr zum Schmunzeln



Wichtige Telefonnummern!!!

Wichtige Telefonnummern:

Feuerwehr:	Tel.: 122
Polizei:	Tel.: 133
Rettung:	Tel.: 144
Ärztentruf:	Tel.: 141
Euronotruf:	Tel.: 112
Bezirkspolizeikommando Steyr-Land:	Tel.: 059/133/4150
Stadtpolizeikommando Steyr:	Tel.: 059/133/4140
Vergiftungsinformationszentrale:	Tel.: 01/4064343
Gemeindeamt Garsten:	Tel.: 07252/53307
Bürgermeister Mag. Anton Silber:	Tel.: 07252/53307-11

In weniger dringenden Fällen oder für technische Hilfeleistung:

über folgende Nummern:

Handy-Nr.:

Festnetz-Nr.:

Kdt. HBI Kralik Karl	Tel.: 0664/73043939	Tel.: 07252/43792
Kdt.-Stv. OBI Mauhart Josef jun.	Tel.: 0676/9431993	
AW Donner Werner	Tel.: 0676/81428202	
AW Greil Andreas	Tel.: 0664/4559842	
AW Huemer Franz jun.	Tel.: 0664/4217999	Tel.: 07252/47053
BI Tremba Rene	Tel.: 0664/5317092	
HBM Schedlberger Andreas	Tel.: 0660/5728483	
HBM Inderst Markus	Tel.: 0664/5316755	
HBM Kralik Kevin	Tel.: 0676/4648632	
HFM Hofstätter Werner	Tel.: 0680/5557843	

Homepage: <http://www.ff-schwaming.at> **E-Mail:** ff-schwaming@gmx.at

Bitte vormerken!!!

Wichtige Termine der FF Schwaming für das Jahr 2017:

30. April	2017	Maibaumaufstellen beim Feuerwehrhaus
03. Mai	2017	Feuerlöscher Überprüfung im Feuerwehrhaus
02. Juli	2017	Traditionelles Dorffest mit Fahrzeugsegnung beim Feuerwehrhaus
02. Dezember	2017	Nikolaus und seine Krampusse beim Feuerwehrhaus

Das Kommando, die Kamerad/Innen und die Jugendgruppe der FF SCHWAMING
wünschen Ihnen

Viel Glück, Gesundheit und ein gutes neues Jahr!